

München

Baugrube Siemens Headquarter



Das Projekt

Für die grundlegende Umgestaltung der Konzernzentrale der Siemens AG mit Sitz des Vorstandes in München wurde die bestehende Bebauung weitgehend abgebrochen und durch ein modernes Headquarter ersetzt. Dabei wurde das denkmalgeschützte Palais am Wittelsbacherplatz und ein zweites unter Ensemble-Schutz stehendes Gebäude revitalisiert und in den neuen Gebäudekomplex integriert. Das neue Siemens Headquarter hatte sich dazu die höchsten Nachhaltigkeitsziele gesteckt - DGNB Gold und LEED Platin. Das Bauvorhaben lag in unmittelbarer Innenstadt Nähe und in Nachbarschaft des bayerischen Innen- und Finanzministeriums, weiterer bedeutender Unternehmen sowie sensibler Wohnbebauungen. Die 155 m lange, zwischen 35 m und 80 m breite und 13 m tiefe Baugrube wurde mittels eines gestaffelten Verbaus bestehend aus rückverankerten Trägerbohlwänden, Pfahlwänden und Spundwänden umschlossen. Die Unterfangung der historischen Gebäude erfolgt im Düsenstrahlverfahren, ergänzt durch Rammlanzeninjektionen im Innenbereich. Bei einer Grundfläche von ca. 9.300 m² wurden < 2 l/s Grundwasser gefördert. Eine Besonderheit dieser Baumaßnahme war die Erstellung einer 10 m hohen, hochabsorbierenden Lärmschutzwand mit Schallschutzwandelementen aus Aluminium. Auf insgesamt etwa 300 m Länge umschließt diese Lärmschutzwand die abzubrechende Altbausubstanz und nach deren Abbruch die herzustellende Baugrube.

Eckdaten

Bauzeit: 12/2012 - 06/2015
 Auftragssumme (netto): 6.500.000 EUR

Auftraggeber

Siemens AG

Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH
 Geschäftsstelle Bayern München
 Landsberger Straße 290 a
 80687 München
 Tel.: +49 89 7 48 17 121
 muenchen.spezialtiefbau@implenia.com

Technische Daten

Düsenstrahlarbeiten (DSV)

500 m³ DSV-Unterfangung

Injektionen

310 Stck Rammlanzeninjektionspunkte

Trägerverbau

1600 m² Trägerbohlverbau

Brunnenbauarbeiten

16 Stck Absenk-, Entspannungs- und Versickerungsbrunnen

Spundwandarbeiten

1000 m² Spundwände mit Bodenaustauschbohrungen

Spritzbetonarbeiten

2800 m² Spritzbetonausgleichsschicht auf Pfahlwänden

Bohrpfahlarbeiten

5700 m² Bohrpfahlwand

Ankerarbeiten

10500 m Verpressanker
 750 Stck Verpressanker

Lärmschutzarbeiten

2800 m² Lärmschutzwand mit Aluminiumelementen